

Pressemitteilung Sparkasse Bochum



Das Münzaufkommen bei der Sparkasse Bochum hat sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. Foto Sparkasse Bochum

24/7 Bochum: Damit Bochum immer flüssig ist – Die Geldlogistik der Sparkasse Bochum

Dass die 95 Geldautomaten der Sparkasse Bochum zu jeder Zeit Scheine ausspucken, ist für die Nutzer selbstverständlich. Da aber Geld aus keiner Leitung kommt, sorgt eine aufwändige Geldlogistik der Sparkasse Bochum dafür, dass Bochum immer flüssig ist.

Trotz steigendem Karteneinsatz beim Bezahlen ist Bargeld nach wie vor beliebt. Die Zahl der Geldverfügungen ist seit Jahren auf gleichbleibend hohem Niveau: 6,5 Millionen Mal wurden 2017 Sparkassen-Automaten in Bochum „angezapft“. Eine aufwändige Disposition sorgt dafür, dass immer genügend Geld „im Kasten“ ist.

Münzgeld bedeutet für die Mitarbeiter der Geldlogistik Schwerstarbeit: Jeder Cent, jeder Euro müssen laut EU-Verordnung seit 2015 auf Echtheit geprüft werden. Deshalb ist das frühere Münz-Recycling in den 45 Geschäftsstellen der Sparkasse Bochum über die Annahme und Weitergabe von Münz-Rollen nicht mehr möglich. Seit drei Jahren werden alle Münzen in die zentrale Hartgeldlogistik transportiert, wo sie maschinell geprüft, sortiert, rolliert und von Hand bundesbankgerecht vakuumiert werden. Auch das Kleingeld aus den sechs Münzzählautomaten im neuen MünzCenter am Dr.Ruer-Platz wird so verarbeitet.

Weil immer weniger Banken diesen Service leisten, steigt das Münzaufkommen bei der Sparkasse Bochum ständig an. Innerhalb von zehn Jahren hat sich die Zahl an verarbeiteten Münzrollen mehr als verdoppelt. Ein Drittel der Rollen wird wieder in die Geschäftsstellen gefahren, zwei Drittel werden zur Bundesbank transportiert: 2,5 Tonnen jede Woche: Das entspricht dem Gewicht eines Kleinbusses.



Seit 2015 muss jede Münze auf Echtheit geprüft werden. Foto: Sparkasse Bochum